

Dezember 2018
Januar 2019
Februar 2019



Gemeindebrief

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN DIERDORF UND RAUBACH



**Vikar
Martin Lenz
stellt sich vor**

**Ein gemeinsamer
Gemeindebrief für
Raubach und
Dierdorf**

Was die Heilige Nacht heilig macht

UND FRÜHER WAR MEHR LAMETTA



Sie blickt auf das Wunder in ihrem Schoß. Ihre Augen sind noch immer tränenblind vor Glück und Erleichterung. Da pfeift von draußen plötzlich die Nacht einen Windstoß kalt durch die Ritzen in der Holzwand. Die junge Mutter drückt den kleinen Jungen fest an sich. Sie hält ihn in einem reinen Leinentuch warm und geborgen, das sie für diese Nacht, die ihr heilig ist, aufbewahrt hat. Dort kann die Kälte der Welt dem Kind nichts anhaben. Seit dem Moment, da sie ihren Sohn, den sie Jesus nennen wird, zur Welt gebracht hatte, war für die junge Mutter nichts mehr so, wie es zuvor gewesen ist.

Damals war es die Heilige Nacht einer jungen Mutter, die ihrem Sohn nichts schenken konnte als ihre Liebe und die Wärme ihres Körpers in der Kälte der Nacht. Heute ist es die Heilige Nacht der

ganzen Kirche, die in den Gottesdiensten und in den Familienfeiern zuhause zusammenkommt. Von nah und auch von fern kommen die Kinder und Enkel zu ihren Eltern und Großeltern. So viel Vorbereitung, Kraft und Zeit fließen in den Heiligen Abend, den Weihnachtsbaum, das gemeinsame Essen und die Geschenke. All dies nimmt seinen Ausgang in dem einen innigen Moment zwischen der Mutter Maria und ihrem Christuskind. Diesen kurzen Augenblick, da Mutter und Sohn für immer unzertrennlich waren, erinnert das Weihnachtsfest jedes Jahr und trägt ihn unauslöschlich in die Herzen aller Christen ein.

Weihnachten ist längst kein Fest mehr, das nur von der Kirche gefeiert wird. Die Popkultur hat es gierig aufgesogen und in flache Formen gegossen, die auch ohne den christlichen Glauben

verstanden werden können. Es entstand das Bild aus der Werbung von der heimeligen Familienidylle und den großen Geschenkaktionen, damit die Kassen lauter als die Glocken klingeln. Der Hunger, den uns die Werbung macht, lässt sich aber mit keinem Geld der Welt stillen. Denn die eigentliche Sehnsucht aller Menschen nach dem, was damals in dieser ersten Heiligen Nacht geschah, ist unermesslich viel größer.

Die erste Heilige Nacht wurde nicht durch eine Weihnachtsgans heilig, auch nicht durch Lametta, wovon es früher natürlich noch viel mehr gab, ja nicht einmal durch einen besonderen Weihnachtsbaum wurde diese Nacht zur Heiligen Nacht. Das Geschenk Gottes heiligte diese Nacht. Gott hatte der Maria im Christuskind ein zerbrechliches kleines Wunder geschenkt, das

sie hegte und in ihrer reinen Mutterliebe barg. Damals hat sie Gott zur Welt gebracht, damit wir Ihn heute zur Welt bringen können.

Wenn wir am Heiligen Abend vor dem gedeckten Altar stehen, wenn vom Tannenbaum warm die Lichter leuchten und wenn zuhause das Festessen aus der Küche her duftet, dann haben wir heute damit all das getan und vorbereitet, was Maria ihrem kleinen Sohn damals auch schenken wollte. Lassen Sie uns darum unser Singen, unser Lachen, unsere Liebe dem Christuskind zu seinem Geburtstag in der kalten Nacht in Bethlehem schenken — in der Nacht, die uns heilig ist.

Ein gesegnetes Fest der Geburt unseres Herrn Jesus Christus wünscht Ihnen Ihr

VIKAR MARTIN LENZ

Ein Gemeindebrief für Raubach und Dierdorf

Die Evangelischen Kirchengemeinden Dierdorf und Raubach geben zum ersten Mal einen gemeinsamen Gemeindebrief heraus. Für die Presbyterien ist dies die konsequente Fortführung der Zusammenarbeit, die auf pastoraler Ebene, in der Kinder-, Jugend und KonfirmandInnen-Arbeit sowie im Bereich Gottesdienst in den letzten zehn Jahren gewachsen ist und weiterentwickelt wird. Rein äußerlich betrachtet verbindet beide Kirchengemeinden die Form ihrer Kirchturm-Dächer. Blickt man auf die Rautendächer vom Giebel aus, bleibt die Form eines Pfeiles übrig, diese bilden das neue Logo unseres Titels.

Für die Dierdorfer Gemeindeglieder ändert sich nur, dass Sie künftig auch Artikel der Kirchengemeinde Raubach in ihrem Gemeindebrief lesen können. Alle Mitglieder der Raubacher Gemeinde werden sich hoffentlich schnell an einen dreimonatigen Rhythmus gewöhnen, in dem der gemeinsame Gemeindebrief erscheinen wird.

Das Layout, also die Gestaltung, bleibt vertraut. Wie die bisherigen Gemeindebriefe wird auch der „neue“ von der Agentur media schneider gestaltet.

Vikar Martin Lenz stellt sich vor

Raus aus der Stadt, hinein in die Weite

„Die sollen loben den Namen des HERRN; denn sein Name allein ist hoch, seine Herrlichkeit reicht so weit Himmel und Erde ist.“ Ps 148, 13

Auf dem Wienauer Kirchweg stand ich in der warmen Spätsommersonne und staunte über die wunderschöne Landschaft des beginnenden Westerwaldes. Ich sah abgesteckte Felder und grasende Pferde. Ein Feld mit herrlichen Maiskolben stand beinahe zur Ernte bereit. Eine Wolke zog über mir hinweg und ließ mich kurz im Schatten laufen. Ein bunt gescheckter Hund sprang glücklich über die Felder, hinter ihm schlenderte ein Mann über ein saftig grünes Stück Brachland. Ich war an dem Ort angekommen, den ich mir für mein Vikariat gewünscht hatte. Raus aus der Stadt, in der ich studiert hatte und in der sich ein graues Haus müde an das nächste zu lehnen schien. Hinein in die Weite eines Landstriches, dessen herbe Schönheit mich in seinen Bann gezogen hatte.

Es war mein ausdrücklicher Wunsch an das Landeskirchenamt, meine Vikariatszeit, die mich für das Pfarramt ausbilden soll, in einer Gemeinde auf dem Land erleben zu dürfen. Dass es die

Evangelische Kirchengemeinde Dierdorf wurde, macht mich sehr dankbar. Zwar hatte ich von dem kleinen Städtchen mit hochehrwürdiger Geschichte bis zur Mitte dieses Jahres noch nichts gehört, aber bereits bei meinem ersten Besuch spürte ich, dass dieser Ort für mich Heimat werden kann.

Gebürtig komme ich aus dem nicht weit entfernten Bonn am Rhein, wo ich auch aufgewachsen bin und mit meinem Studium begann. Mein Weg führte mich von dort ins westfälische Münster, wo ich neben evangelischer



auch orthodoxe Theologie studierte. Das erste Theologische Examen markierte im Herbst 2015 dann eine wichtige Wegscheide und stellte mich vor die Entscheidung: Vikariat oder Universität. Dank der Förderung durch ein Stipendium einer kirchenhistorischen Stiftung erhielt ich im Frühjahr 2016 die Möglichkeit, mit der Arbeit an einer Doktorarbeit beginnen zu dürfen, die bis heute stetig wächst. Meine Forschungen behandeln die historische Entwicklung des evangelischen Gottesdienstes in Deutschland nach dem zweiten Weltkrieg. Zwar war es 2016 noch mein Wunsch, die Arbeit vor dem Vikariat abzugeben zu haben, aber es hat sich nun herausgestellt, dass sie mich noch etwas begleiten wird.

Wenn es auch die Zeit meiner Ausbildung ist, verstehe ich mein Vikariat vor allem als Dienst an Ihnen und der gesamten Dierdorfer Gemeinde. Ihr neuer Vikar erhofft sich von Ihnen, durch die Begegnung mit Ihnen lernen und wachsen zu dürfen. Vielleicht darf es sogar sein, dass wir am Ende feststellen, dass wir beide aneinander wachsen durften. Ich freue mich sehr auf Sie und möchte Ihnen von Herzen danken für die offenen Arme, mit denen Sie mich begrüßt haben.

Bleiben Sie behütet,
dafür betet Ihr

MARTIN LENZ

VIKAR DER EVANGELISCHEN

KIRCHENGEMEINDE DIERDORF



KonfirmandInnen backen fast 100 Brote

Nimm Platz, es ist genug für alle da

Jesus und die Jünger wollen alleine sein. Sie steigen in ein Boot und fahren über den See. Aber eine Menschenmenge folgt ihnen. Sie wollen seine Lehre hören und seine Taten sehen. Es wird Abend. Der Hunger steigt auf wie die hereinbrechende Dunkelheit. Was tun? Die JüngerInnen wollen die 5000 Menschen wegschicken. Jesus prüft die Ressourcen. Fünf Brote und zwei Fische, that's it. Davon wird die Menschenmenge niemals satt! Jesus betet. Dann reicht er Brot und Fische. Und es reicht. Es bleibt sogar etwas übrig.

Als diese Erzählung aus den Evangelien bei den KonfirmandInnen Thema war, wurden sie gefragt: „Wie, glaubt ihr, konnten 5000 Menschen von fünf Broten und zwei Fischen satt werden?“ Eine Antwort war: „Die haben alle geteilt. Es

ist doch unlogisch, dass die Menschen um den See gehen ohne etwas zu Essen dabei zu haben. Es ist genug für alle da, wenn wir nicht allein auf uns schauen, sondern auch auf unsere Nächsten.“

Im Sinne der Nächstenliebe haben die KonfirmandInnen dann am 21. September 2018 in „Scheffels Frischbackstuben“ gebacken – fast 100 Brote. Sie beteiligten sich damit an der deutschlandweiten Aktion „5000 Brote – Konfis backen für BROT FÜR DIE WELT“. Die Brote wurden sonntags im Anschluss an den Familiengottesdienst verkauft. Der Erlös von 418 Euro wurde BROT FÜR DIE WELT gespendet.

Vielen Dank an die „Scheffel Backwaren GmbH“, für die freundliche und großzügige Unterstützung.

PATRIQUE KOELMANN



Mirjam-Sonntag beschäftigt sich mit aktuellem Thema

Die Frauenhilfe der Ev. Kirchengemeinde Dierdorf machte unter der Überschrift „Tamar muss nicht länger schweigen“ am Mirjam-Sonntag die Vergewaltigung der Tochter von König David durch Amnon, ihren Halbbruder und Sohn Davids zum Gegenstand des Gottesdienstes.

Wie in den vorangegangenen Jahren gestaltete die Frauenhilfe der Ev. Kirchengemeinde Dierdorf unter Mitwirkung von Ulrike Hasselbach, Elisabeth Heiden, Marita Klose, Anita Kuhn, Erika Plückhan und Rita Seidler den Gottesdienst am Sonntag, dem 2. September 2018, der der Schwester des Propheten Mose gewidmet ist, mit einem brisanten, zeitlosen Thema: Es ging um die Vergewaltigung von Tamar, der Tochter von König David, durch ihren Halbbruder Amnon in der Zeit um ca. 1.000 vor Christus in Israel am Hof des Königs David (2. Samuel 13, 1-22).

Im Anschluss an die Wiedergabe dieses biblischen Textes, gelang es den beiden Mitgliedern der Frauenhilfe, Marita Klose (in der Rolle der Tamar) und Erika Plückhan (in der Rolle der Therapeutin), jeweils in einfühlsamer Weise die Empfindungen der Tamar nach der Tat und die therapeutischen Wege zu ihrer Bearbeitung darzustellen.

Mitgestaltet wurde der Mirjam-Gottesdienst vom Chor „con allegria“ der

Ev. Kirchengemeinde Dierdorf unter der engagierten Leitung der Organistin, Frau Nadine Kraft. Der Chor sang fünf Lieder, u.a. das sogenannte Mirjam-Lied.

Im Anschluss an den Gottesdienst war in Nachgesprächen von den Gemeindemitgliedern zu hören, dass sie noch niemals von den Geschehnissen um Tamar gehört hätten.

ALFRED RÄTTIG



Dierdorfer ernten am Kirchenacker

25 kg Kirchenkartoffeln geerntet

Im Frühjahr gesetzt, den Sommer über gehegt und jetzt im Herbst geerntet: eine reichliche Ernte auf unserem Kirchen-Kartoffel-Acker.

Zur Kartoffelernte versammelten sich am Samstag, dem 22. September, fleißige Helferinnen und Helfer. Sie waren gespannt auf die aus der Erde zu grabenden Kartoffeln – der Sommer war ja viel zu trocken. Aber zum Erstaunen der Ausgräber kamen viele und auch dicke Erdäpfel aus dem Boden. Schön war es, dass auch Kinder und Jugendliche dabei waren und die Kartoffeln auflasen. Insgesamt konnten ca. 25 Kilogramm in kleine Säcke abgefüllt werden. Zur Belohnung wurden im Kartoffelfeuer – es roch wie früher auf den Feldern – Kartoffeln geröstet und sich am Eierkäse,



den Frau Erika Schröter zubereitet und mitgebracht hatte, gestärkt. Gegen eine Spende für die Puderbacher Tafel wurden schon einige Säckchen Kartoffeln mit nach Hause genommen. Die restlichen schmückten den Erntedankaltar.

Kinder näherten sich dem Abendmahl

Herr Schleckermaul hat da 'mal 'ne Frage ... „Was hat das Abendmahl mit dem Pharao zu tun?“ – „Wieso feierte Jesus das Abendmahl kurz vor seinem Tod?“ – „Und warum feiern wir bis heute Abendmahl, aber nie mit Süßigkeiten?“

Mit Fragen wie diesen näherte sich Herr „Helmut Schleckermaul“ (Foto/nicht verwandt oder verschwägert mit dem Kollegen Eickhoff) bei den diesjährigen KinderBibelTagen dem Abend-

mahl an. Und die Kinder aus Dierdorf und Raubach halfen ihm an den beiden Veranstaltungstagen findig auf die Sprünge. Am Sonntag war es soweit: Herr „Schleckermaul“, die KinderBibel-Tags-Kinder mit ihren Familien, die Konfis und viele mehr haben gemeinsam Gottesdienst und Abendmahl gefeiert. Es war eine Feier, die vielen im Gedächtnis bleibt. Und darum geht es ja auch: „... dies tut zu meinem Gedächtnis“.

PATRIQUE KOELMANN



Kinderkirche in Dierdorf hört auf

Liebe Gemeinde, nach reiflicher Überlegung und nach Absprache mit der Gemeindeleitung haben wir, das Kinderkirchenteam, uns dazu entschlossen, die Kinderkirche am Ende des Jahres auslaufen zu lassen.

Dieser Entschluss ist uns gewiss nicht leicht gefallen, ist doch die Kinderkirche in unserer Kirchengemeinde über all die Jahre zu einer festen Institution geworden. Unzählige Kinder haben in den 19 Jahren ihres Bestehens im Gemeindehaus am Damm Kinderkirche gefeiert, gesungen, gebastelt und das Evangelium von Jesus Christus gehört. Doch auch an der Kinderkirche ist die Entwicklung, wie sie auch in vielen anderen Kirchengemeinden beobachtet werden kann, nicht vorbeigegangen. Waren es in den ersten Jahren nach der Gründung oft bis zu sechzig Kinder, die sich im Gemeindehaus am Damm zur Kinderkirche trafen, so sank die Zahl in den letzten Jahren kontinuierlich. Im Augenblick sind es in der Regel weniger als zehn. Es ist uns trotz aller Versuche, die Kinderkirche attraktiv zu gestalten und trotz aller Werbung leider nicht gelungen, mehr Kinder für die Kinderkirche zu gewinnen, so dass wir uns zu dem für uns schweren Schritt entschlossen haben. Alles hat eben seine Zeit – und so ist es auch mit der Kinderkirche.

Das heißt aber nicht, dass das Kinderkirchenteam sich nicht auch in Zukunft für die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde einsetzen möchte, nur eben nicht mehr mit einer regelmäßig stattfindenden Kinderkirche. Für die Zukunft wären Kinderbibelwochen denkbar. Ramona Schleifer ist zurzeit im Referendariat und hat nicht mehr die Zeit für eine kontinuierliche Kinderarbeit. Klaus Meurer möchte gerne ein Jahr Auszeit nehmen, um dann neu zu überlegen.

Wir, das Kinderkirchenteam, möchten uns an dieser Stelle bei all denen bedanken, die in all den Jahren die Kinderkirchenarbeit aktiv begleitet und unterstützt haben, damit auch die Kleinen in der Gemeinde vom Evangelium Jesu Christi erfahren.

Liebe Gemeinde, noch einmal wollen wir mit Ihnen den traditionellen Familiengottesdienst der Kinderkirche am 3. Advent, dem 16.12.2018, feiern. Wir würden uns freuen, Sie dort begrüßen zu dürfen.

FÜR DAS KINDERKIRCHENTEAM MICHAEL SPRENGER

In die Nacht begleitet

Posaunenchor spielt bei „Abendklängen“ in Rengsdorf

Was haben Frank Sinatras „Moon River“, das Schlaflied „La le lu“ und der Choral „Bleib bei mir, Herr“ gemeinsam? Die drei Werke behandeln das Thema „Abend“. Darüber hinaus wurden sie vom Posaunenchor Rengsdorf mit Unterstützung von befreundeten Bläsern, u.a. vom Posaunenchor Dierdorf, bei der Veranstaltungsreihe „Abendklänge“ am 20. Oktober in der Evangelischen Kirche gespielt.

Rund 150 Zuhörerinnen und Zuhörer

ließen sich unter anderem von Trompeten, Posaunen und Flügelhörnern, passender bildlicher Untermalung und Impulsen sowie einer Nachtigall in den Abend begleiten. Der Vogel inspirierte viele Komponisten und so wurde das Lied „Abendstille überall“ mit Bildern des Tieres und seinem Gesang untermalt.

Seit dem Frühjahr hatten sich die Musikerinnen und die Musiker, darunter der musikalische Nachwuchs, ge-



Dierdorfer Bläser
wirkten mit beim
Abendkonzert in
Rengsdorf



meinsam mit ihrem Dirigenten Stephan Schneider auf diesen Abend vorbereitet. Die musikalische Vielfaltigkeit, die inspirierenden Impulse und die atmosphärischen Bilder honorierten die Besucher mit einem langen Applaus.

Seit diesem Jahr gibt es die Veranstaltungsreihe „Abendklänge“, die zunächst der gemeindeeigenen Kirchenmusik eine Möglichkeit geben soll, sich zu präsentieren, ab dem kommenden Jahr sind zudem auch Auftritte externer Musiker geplant, erklärte Schneider, der Initiator der Reihe. Musik und Impulse zu unterschiedlichen Themen stehen im Mittelpunkt. „An vier Samstagen laden wir nach dem Abendläuten um 18.10 Uhr in die Evangelische Kirche ein, um mit Musik und guten Gedanken zur Ruhe zu kommen und sich auf den kommenden Sonntag einzustimmen“, erläuterte Schneider. Veranstaltet werden die Abendklänge von einer eigenen Arbeits-

gruppe innerhalb der Evangelischen Kirchengemeinde Rengsdorf.

Die nächsten Abendklänge unter der Überschrift „Singen zum Einstimmen auf die Adventszeit“ finden am 1. Dezember um 18.10 Uhr in der Evangelischen Kirche Rengsdorf statt. Turmbläser eröffnen den Abend, danach erklingen in der Kirche alte und neue Adventslieder zum Zuhören und Mitsingen. Mitwirkende sind dieses Mal neben dem Posaunenchor, der Kirchenchor und Oliver Reinhard an der Orgel.

Weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe „Abendklänge“ gibt es per E-Mail an abendklaenge@gmx.de. Nähere Informationen zum Posaunenchor Rengsdorf erteilt Dirigent Stephan Schneider unter Tel.: 02634-2126. „Interessierte müssen nur den Spaß am Mitmachen mitbringen. Instrumente können ausgeliehen und Unterricht erteilt werden“, betont Schneider.

Kinderfreizeit
Erlach 2019

In diesem Jahr findet die Kinderfreizeit wieder auf dem Ferienhof in Erlach bei Velden/Wils in Bayern (ca. 35 km östlich von Erding) statt. Während der Freizeit wollen wir im Erzählen, Singen, Spielen und Basteln unterschiedliche Themen wie „Engel“, „Freundschaft“, „Unser tägliches Brot“ miteinander erarbeiten. Außerdem werden wir während der 13 Tage wieder viel Zeit für Sport, Spiele, Geländespiele, Schwimmen, Angeln, Werken und Tagesausflüge...haben.

TeilnehmerInnen: Mädchen und Jungen von 7 bis 12 Jahren

Termin: 29. Juni bis 11. Juli 2019

Ort: Erlach bei Velden/Wils

Preis: 390,00 €

Leistungen: Hin- und Rückfahrt, Unterkunft, Vollverpflegung, Ausflüge, Bastelmaterial

Veranstalter: Ev. Jugendzentrale im Kirchenkreis Wied

Leitung: Petra Zupp, Dipl. Pädagogin und Team

Weitere Informationen:
Ev. Jugendzentrale, Hermannstr. 30, 56564 Neuwied,
Tel.: 02631/9870-41/42
Homepage: www.kirchenkreis-wied.de



Herzliche Einladung zur Krabbelgruppe!

Wir laden ein zum gemeinsamen Frühstück für Mütter und Väter mit Kindern zwischen 3 Monaten und 2 Jahren. Es geht los am 17. Januar um 10 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Dierdorf. Wir besorgen die Brötchen und den Kaffee und freuen uns, wenn jede_r, der_die kommt, etwas zum Belegen mitbringt.

Unsere Idee ist, nach einem gemeinsamen Beginn zusammen zu frühstücken und uns kennenzulernen und auszutauschen. Nach dem 17. Januar wollen wir uns regelmäßig am 1. und 3. Donnerstag im Monat im Gemeindehaus treffen (7. und 21. Februar) Wenn ihr Fragen habt, meldet euch bei uns – wenn nicht, kommt einfach vorbei. Wir freuen uns auf euch!

KATRIN WÜST UND KATRIN KOELMANN



Katrin Koelmann
0176 641 653 20

Katrin Wüst
02684 8519470

26. DEZEMBER 2018 | 10 UHR
MITMACHGOTTESDIENST

HÖRT DER ENGEL HELLE LIEDER!

»Hört der Engel helle Lieder!«. Das soll unser Motto für den Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag sein. Die Kirchengemeinden Dierdorf und Raubach feiern gemeinsam Gottesdienst in Dierdorf und wir laden zum Mitmachen ein.

Alle, die ein Instrument spielen, können dabei sein. Die Noten zum Üben könnt ihr euch ab Anfang Dezember im Gemeindebüro holen. Sagt dort auch bitte Bescheid, mit welchem Instrument ihr teilnehmen möchtet.

Wer mitmachen möchte, kommt bitte am 26.12.2018 um 9.00 Uhr mit dem Instrument in die Kirche zur Einspielprobe.

Wir freuen uns auf alle, die mit uns musizieren möchten.

NADINE KRAFT, KLAUS GROTH UND
MARITA KLOSE

Andachten und Gottesdienste

02.12.	1. Advent Sonntag 10 Uhr RAUBACH	Gottesdienst – gestaltet von der Ev. Frauenhilfe Thema: „Mein Adventslied“ Für Elgert und Hanroth besteht Mitfahrgelegenheit KLING: Kindernothilfe- HIV bzw. Aids betroffenen Kindern helfen AUSGANG: Ev. Frauenhilfe im Rheinland
	10 Uhr DIERDORF	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin i.E. Weber und Team KLING: Projekte der Frauenhilfe AUSGANG: Ev. Frauenhilfe im Rheinland
08.12.	Samstag 18 Uhr RAUBACH	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Koelmann KLING: Brot für die Welt – Hilfe für Kinder und Jugendliche in Honduras AUSGANG: Ev. Bibelwerk im Rheinland
09.12.	2. Advent Sonntag 10 Uhr DIERDORF	Gottesdienst Pfr. Koelmann KLING: Flüchtlingshilfe des Diakonischen Werkes Neuwied AUSGANG: Ev. Bibelwerk im Rheinland
16.12.	3. Advent Sonntag 10 Uhr ELGERT	Gedankenstrich-Gottesdienst mit Gospelchor Pfr. Eickhoff – Kein Gottesdienst in Raubach! KLING: Brot für die Welt – Hilfe für Kinder und Jugendliche in Honduras AUSGANG: Binnenschiffermission (70%), Seemannsmission (30%)
	10 Uhr DIERDORF	Gottesdienst – Weihnachtsfeier der Kinderkirche Pastor i.E. Sprenger und Team KLING: Kindernothilfe (Patenkind) GAUSGANG: Binnenschiffermission (70%), Seemannsmission (30%)
22.12.	Samstag 18 Uhr RAUBACH	Gemeinsamer Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinden Dierdorf und Raubach mit Posaunenchor in der Ev. Kirche in Raubach – Pfr. Koelmann KLING: Brot für die Welt – Hilfe für Kinder und Jugendliche in Honduras AUSGANG: Syrien-Unterstützung ev. Gemeinden im Bürgerkriegsland Syrien

Der Gottesdienstplan gilt vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen. Bitte beachten Sie für nähere Informationen die Hinweise im Mitteilungsblatt und auf Facebook.

24.12.	Heiligabend Montag 15.30 Uhr RAUBACH	Familiengottesdienst mit Krippenspiel Pfr. Eickhoff und Kigo-Team
	17.30 Uhr RAUBACH	Christvesper mit Gospelchor Pfr. Eickhoff
	22.30 Uhr RAUBACH	Christmette Pfr. Eickhoff und Team KLING: Diakonisches Werk Neuwied-Einzelfallhilfen/Lebensmittelpakete AUSGANG: Brot für die Welt
	15.00 Uhr DIERDORF	Krippenspiel- Krippenspielteam
	17.00 Uhr DIERDORF	Christvesper mit Posaunenchor
	22.00 Uhr DIERDORF	Christmette mit dem Chor „con alegría“ Pfr. Koelmann KLING: Bethel AUSGANG: Brot für die Welt
25.12.	1. Weihnachtstag Dienstag 10 Uhr RAUBACH	Gottesdienst mit Posaunenchor und Abendmahl Pfr. Eickhoff KLING: Brot für die Welt – Hilfe für Kinder und Jugendliche in Honduras AUSGANG: Kirchbauverein Neu-Zittau
26.12.	2. Weihnachtstag Mittwoch 10 Uhr DIERDORF	Musikalischer Mitmach-Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Koelmann KLING: Kindernothilfe AUSGANG: Hilfe zur Erhaltung von Kirchengebäuden, Stiftung KiBa
31.12.	Silvester Montag 18 Uhr RAUBACH	Jahresschlussgottesdienst Pfr. Eickhoff KLING: Brot für die Welt – Hilfe für Kinder und Jugendliche in Honduras AUSGANG: Vereinte Ev. Mission (80%), Stiftung Deutsche Bibelgesellschaft (20%)
	18 Uhr DIERDORF	Jahresschlussgottesdienst Pfr. Koelmann KLING: Brot für die Welt AUSGANG: Vereinte Ev. Mission (80%), Stiftung Deutsche Bibelgesellschaft (20%)

01.01.	Neujahr Dienstag 15 Uhr RAUBACH	Gemeinsamer Neujahrsgottesdienst der Ev. Kirchengemeinden Raubach und Dierdorf mit Posaunenchor in der Ev. Kirche in Raubach – Pfr. Eickhoff/Pfr. Koelmann. Anschließend Empfang im Gemeindehaus. KLING: Brot für die Welt – Hilfe für Kinder und Jugendliche in Honduras AUSGANG: Vereinte Ev. Mission (80%), Stiftung Deutsche Bibelgesellschaft (20%)
05.01.	Samstag 18 Uhr RAUBACH	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Koelmann Für Elgert und Hanroth besteht Mitfahrgelegenheit. KLING: Diakonie – eigene Kirchengemeinde AUSGANG: Kirchliche Werke und Verbände der Jugendarbeit
06.01.	Sonntag 10 Uhr DIERDORF	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Koelmann KLING: Tafel Dierdorf-Puderbach AUSGANG: Kirchliche Werke und Verbände der Jugendarbeit
12.01.	Samstag 18 Uhr DIERDORF	Gottesdienst Pfr. Eickhoff KLING: Diakonie: eigene Kirchengemeinde AUSGANG: Königsberger Diakonissenmutterhaus, Wetzlar
13.01.	Sonntag 10 Uhr RAUBACH	Gottesdienst Pfr. Eickhoff KLING: Diakonie – eigene Kirchengemeinde AUSGANG: Kaiserswerther Diakonie
19.01.	Samstag 18 Uhr RAUBACH	Gottesdienst Pfr. Koelmann KLING: Diakonie – eigene Kirchengemeinde AUSGANG: Versöhnungs- und Menschenrechtsarbeit
20.01.	Sonntag 10 Uhr DIERDORF	Gottesdienst Pfr. Koelmann KLING: Ärzte ohne Grenzen AUSGANG: Versöhnungs- und Menschenrechtsarbeit
26.01.	Samstag 18 Uhr DIERDORF	Gottesdienst Pfr. Eickhoff KLING: Okanona Kinderhilfe Namibia AUSGANG: Haus der Stille Rengsdorf

27.01.	Sonntag 10 Uhr ELGERT	Gottesdienst Pfr. Eickhoff KLING: Brot für die Welt – Hilfe für Kinder und Jugendliche in Honduras AUSGANG: Behindertenwerkstätte Steckenstein, Flammersfeld
02.02.	Samstag 18 Uhr RAUBACH	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Eickhoff – Für Elgert und Hanroth besteht Mitfahrgelegenheit. KLING: Diakonisches Werk - Rechtshilfefonds AUSGANG: Ökum. Aufgaben und Auslandsarbeit der Ev. Kirche in Deutschland
03.02.	Sonntag 10 Uhr DIERDORF	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Eickhoff KLING: Flüchtlingshilfe des Diakonischen Werkes Neuwied AUSGANG: Ökum. Aufgaben und Auslandsarbeit der Ev. Kirche in Deutschland
09.02.	Samstag 18 Uhr DIERDORF	Gottesdienst Pfr. Koelmann KLING: Förderverein Kirche mit Kindern in der EKIR e. V. AUSGANG: Deutsche Schülerinnen und Schüler bauen für Haiti
10.02.	Sonntag 10 Uhr RAUBACH	Gottesdienst Pfr. Koelmann KLING: Diakonie – eigene Kirchengemeinde AUSGANG: Griechenland - Flüchtlingsarbeit der Griechisch-Ev. Kirche u. der Ökumenischen Werkstatt Naomi
16.02.	Samstag 18 Uhr RAUBACH	Gottesdienst Pfr. Eickhoff KLING: Diakonie – eigene Kirchengemeinde AUSGANG: Deutscher Ev. Kirchentag
17.02.	Sonntag 10 Uhr DIERDORF	Gottesdienst Pfr. Eickhoff KLING: Eirene internationaler christlicher Friedensdienst e. V. AUSGANG: Deutscher Ev. Kirchentag
23.02.	Samstag 18 Uhr DIERDORF	Gottesdienst Pfr. Koelmann KLING: Ev. Sozialstation Straßenhaus AUSGANG: Hilfe für Kinderarbeiter in Sambia
24.02.	Sonntag 10 Uhr ELGERT	Gottesdienst Pfr. Koelmann KLING: Brot für die Welt – Indien-Bildung macht Slumkinder stark AUSGANG: Afrika und Asien – Kirche macht Schule



KINDER- GOTTESDIENST

Kindergottesdienst feiern wir in der Adventszeit jeden Sonntag von 10 bis 11.30 Uhr in Raubach. Am 2. Dezember 2018 beginnen die Kinder um 10 Uhr mit den Erwachsenen in der Kirche in Raubach und gehen vor der Predigt ins Ev. Gemeindehaus.

Die Generalprobe für das Krippenspiel findet am 23. Dezember 2018, um 10.00 Uhr in der Kirche in Raubach statt.

An Heiligabend feiern wir um 15.30 Uhr Familiengottesdienst, bei dem die Kindergottesdienstkinder mitwirken.

Kindergottesdienste im neuen Jahr:

27. Januar 2019 und
17. Februar 2019

**MACH
MIT!**



KIRCHENKIDS

immer am zweiten Samstag im Monat von 10.30 bis 12.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Raubach.

Die nächsten Termine:
8. Dezember 2018,
12. Januar 2019 und
9. Februar 2019



Musikschule Klangwerk beschert einen Himmel voller Geigen

Vom Himmel hoch

Festliches Konzert zum 2. Advent am Samstag, dem 8. Dezember 2018
um 16 Uhr in der Evangelischen Kirche Dierdorf

Unter dem Motto „Vom Himmel hoch“ wird die Geigenklasse Silke Link der Musikschule Klangwerk ein stimmungsvolles Konzert zum Advent erklingen lassen. Seit Jahren gestaltet das aus ca. 30 jungen Streichern bestehende Ensemble immer am 2. Advent ein sich inzwischen großer Beliebtheit erfreuendes Konzert in der Marktkirche Neu-

wied. In diesem Jahr findet es erstmalig auch in der Ev. Kirche Dierdorf statt. „Als wir nach unserem Konzert im April dieses Jahres hier in Dierdorf („The Sound of Westerwald“) so freundlich eingeladen wurden einmal wieder zu kommen, habe ich sehr gern zugesagt und freue mich, unser jährliches Adventskonzert nun auch in Dierdorf aufführen zu kön-

nen, das wird für uns der Höhepunkt des Jahres!“, strahlt Silke Link, die Geigenlehrerin und Leiterin des Orchesters. Das vielseitige Programm wurde auf einer Musikfreizeit in Dreifelden intensiv vorbereitet. Auf dem Programm stehen anspruchsvolle Werke von Telemann, Händel („Ankunft der Königin von Saba“), Telemann (Konzert für 4 Violinen D-dur) und Bach (1. Satz aus dem 3. Brandenburgischen Konzert), sowie Musik aus dem Film „Die fabelhafte Welt der Amélie“ und eine kleine Weihnachtsgeschichte mit bekannten Weihnachtsliedern zum Mitsingen. „Lassen Sie sich am 8. Dezember eine Stunde lang mit den schönen Klängen dieser engagierten jungen Leute in den Advent musizieren!“ lädt Silke Link alle Interessierten herzlich ein. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende zugunsten der Jugendarbeit der Gemeinde gebeten.

Macht hoch die Tür

Singen und Musizieren im Advent

9. Dezember, 17 Uhr
Pfarrkirche
St. Clemens Dierdorf

Musikalische Begleitung:
Mitmach-Blasorchester

Sie bestimmen, welche Advents- und Weihnachtslieder gesungen werden!

Im Anschluss gemütliches Beisammensein bei Tee, Glühwein und Gebäck.



Foto: Eckhard Schneider



2. DEZEMBER IN RAUBACH UND IN DIERDORF

Gottesdienst zum 1. Advent

„Mein Adventslied“ so lautet das Thema des Gottesdienstes, der am 1. Advent – 2. Dezember 2018 – 10 Uhr sowohl in der Ev. Kirche in Dierdorf als auch in Raubach gefeiert wird. Der Gottesdienst wird jeweils von einem Team aus den beiden Frauenhilfen vorbereitet und gestaltet.

Besondere Veranstaltung der Frauenhilfe Raubach

DONNERSTAG, 17. JANUAR 2019 | 15 – 16.45 UHR
EV. GEMEINDEHAUS RAUBACH

Thema: „Spuren im Sand“

Margaret Fischbach-Powers: „Eines Nachts hatte ich einen Traum“. Leitung: Frau Erika Wortig (Leiterin der Frauenhilfe in Niederbieber). Für Elgert und Hanroth besteht auf Wunsch Fahrgelegenheit.



Fahrt nach Taizé 22.-28. April 2019

für Jugendliche ab 15 Jahren, Kosten: ca. 120 € pro Person.
Anmeldungen und Informationen bei Pfr. Patricie Koelmann.



18.01. und 15.02. in Dierdorf Bibel mit Geschmack

Auch im neuen Jahr treffen wir uns wieder zu „Bibel mit Geschmack“. Eine Bibelarbeit in lockerer Atmosphäre. Bringen Sie Ihre Gedanken, Erfahrungen und etwas zu essen mit und teilen Sie es mit uns. Auf Wunsch der Gruppe treffen wir uns am 18. Januar und 15. Februar von 17.00 bis 18.30 Uhr im Gemeindehaus Dierdorf am Damm.

Foto: Eckhard Schneider



Neues Gemeindeprojekt in Raubach: Brot für die Welt

Indien – Bildung macht Slumkinder stark

Unter dem Motto „Lernen, lachen, träumen – Hilfe für Kinder und Jugendliche in Honduras“ wurde in der Ev. Kirchengemeinde Raubach vom März 2017 an mit je einer Klingelbeutelkollekte im Monat (immer am vierten Sonntag) ein Projekt von Brot für die Welt in Honduras unterstützt, um die Lebensbedingungen der dortigen Kinder und Jugendlichen zu verbessern. Ein herzliches „Dankeschön“ sagen wir allen, die mit ihren Spenden dazu beigetragen haben.

Ab Februar 2019 wird in Raubach nun in den kommenden zwei Jahren ein neues Projekt von Brot für die Welt unterstützt. Der Diakonieausschuss der Gemeinde hat sich mit der Auswahl beschäftigt und sich für das nachstehende Projekt entschieden: INDIEN – Bildung macht Slumkinder stark

Brot für die Welt schreibt dazu: In den Slums von Neu Delhi wird Kindern oft wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Bei der Hilfsorganisation Ankur ist das

anders. Die Organisation Ankur wurde 1983 gegründet. Der „Verein für Alternativen in der Bildung“ will die Kreativität von armen Kindern und Jugendlichen fördern, ihr Selbstvertrauen stärken und sie dazu bringen, ihre angestammte Position in der Gesellschaft infrage zu stellen. Die Eltern sollen die Bedeutung von Bildung für die Lebenschancen ihrer Kinder erkennen und diese in die Schule schicken, anstatt sie arbeiten zu lassen. Das aktuelle Projekt von Brot für die Welt richtet sich an 475 Kinder und 175 Jugendliche in zwei Umsiedlungsprojekten in Neu Delhi. In kreativen Schreibkursen lernen sie, ihren Erfahrungen, Gedanken und Träumen Ausdruck zu verleihen und sich kritisch mit traditionellen Geschlechterrollen auseinanderzusetzen. Das Ergebnis: Aus verschüchterten Kindern werden kleine Autorinnen und Autoren mit großem Selbstvertrauen. Der Spendenbedarf für dieses Projekt beläuft sich auf 50.000 Euro.

Raubach und Dierdorf: Freitag, 1. März 2019 | Weltgebetstag

Kommt, alles ist bereit! – Liturgie aus Slowenien

Die Weltgebetstagsliturgie 2019 wurde von Frauen aus Slowenien verfasst und steht unter dem Thema „Kommt, alles ist bereit!“ Grundlage ist das Gastmahl aus dem Lukasevangelium, in dem Gastfreundschaft groß geschrieben und alle an einen Tisch eingeladen werden – egal, welcher Herkunft, ob reich, arm, gebildet, einfach, weiblich, männlich, gläubig.

Slowenien ist seit 1991 ein eigenständiger, demokratischer Staat. Das Land gehört zu den sechs Nachfolgestaaten Jugoslawiens (Slowenien, Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Serbien, Monte-

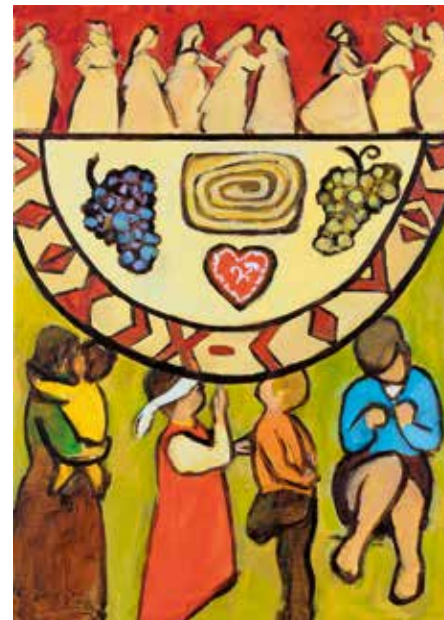
negro und Mazedonien) und wurde – auf der Balkanroute liegend – von vielen Flüchtlingen durchlaufen, bis die Route geschlossen wurde. Das Land steht wie alle anderen europäischen Länder vor der Frage, ob wirklich alle an einen Tisch eingeladen sind.

14. Februar | 15.00 Uhr
Ev. Gemeindehaus in Raubach
Informationsnachmittag Slowenien
„Land – Leute – Lieder“

16. Februar | 9.30 Uhr
Kath. Pfarrheim in Dierdorf
Informationsfrühstück zum Land Slowenien
Für das Frühstück bitten wir um Anmeldung in den Gemeindebüros: Kath. Pfarramt, Dierdorf: 02689/979503 oder Ev. Gemeindebüro Dierdorf: 02689/3507.

1. März | 15.00 Uhr
Ev. Kirche in Raubach
Ökumenischer Weltgebetstags-Gottesdienst
mit anschließendem Kaffeetrinken im Ev. Gemeindehaus Raubach

1. März | 17.00 Uhr
Kath. Kirche St. Clemens in Dierdorf
Ökumenischer Weltgebetstags-Gottesdienst



So erreichen Sie uns in Dierdorf

www.evangelische-kirchengemeinde-dierdorf.de
www.facebook.com/EVKRaubachDierdorf

Gemeindebüro
Elfriede Kern und Anke Seuser
Pfarrstr. 5, 56269 Dierdorf
0 26 89 / 35 07
dierdorf@ekir.de

Pfarrer Patrique Koelmann
Tel. 0 26 89 / 26 42 812
patrique.koelmann@ekir.de

Vikar Martin Lenz
0179 / 72 68 412
martin.lenz@ekir.de

Küster Dieter Hasselbach
0 26 89 / 16 20

Hausmeisterin Claudia Groth
0 26 89 / 97 20 10
0157 / 70 29 14 68

Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Montag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
10–12 Uhr	10–12 Uhr	15–18 Uhr	10–12 Uhr

Chorleiterin und Organistin
Nadine Kraft
0157 / 73 42 66 73
nadine.kraft@ekir.de

Posaunenchorleiter
Klaus Groth
0 26 89 / 97 20 10
0171 / 6 18 08 55
klaus.groth@ekir.de

Bankverbindung
KD-Bank eG – die Bank für Kirche
und Diakonie – Duisburg
IBAN: DE41 3506 0190 6530 3000 03
BIC: GENODED1DKD

Herausgeberinnen: Evangelische Kirchengemeinde Dierdorf,
Evangelische Kirchengemeinde Raubach | **Redaktion:** Pfr. W.
Eickhoff, Pfr. P. Koelmann, J. Blecker, K. Groth, T. Herbst-Peil, E.
Kuhn, I. Runge | **Satz und Layout:** E. Schneider, www.media-schneider.de | Der Redaktionskreis bittet um Beiträge der
Mitarbeiter/-innen und Zuschriften der Leser/-innen für die näch-
ste Ausgabe des Gemeindebriefes bis zum: **29.01.2019, 18 Uhr.**
Bitte halten Sie diesen Termin dringend ein. Vielen Dank.



www.blauer-engel.de/1214

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

So erreichen Sie uns in Raubach

www.kirchengemeinde-raubach.de
www.facebook.com/EVKRaubachDierdorf

Gemeindebüro
Anke Seuser
Kirchstraße 24, 56316 Raubach
0 26 84 / 52 23
raubach@ekir.de

Pfarrer Wolfgang Eickhoff
0 26 84 / 57 07
wolfgang.eickhoff@ekir.de

Küsterin Inge Runge
0 26 84 / 54 65

Hausmeisterin Melanie Runkel
0 26 84 / 9 58 00 80

Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Montag	Mittwoch	Freitag
9–12 Uhr	9–12 Uhr	9–12 Uhr

Organist Niklas Gebauer
niklasgebauer96@gmail.com

Posaunenchorleiterin
Sara Brückner
0 26 84 / 85 06 80

Leiterin des Gospelchores
Nadine Kraft
0157 / 3 42 66 73

Bankverbindung
KD-Bank eG – die Bank für Kirche
und Diakonie – Duisburg
IBAN: DE40 3506 0190 6531 4000 01
BIC: GENODED1DKD

Diakonische Einrichtungen

Ev. Sozialstation Straßenhaus
Tel. 0 26 34 – 42 10
sst-strassenhaus@t-online.de

Kompetenzcenter Demenz
Tel. 0 26 34 / 9 43 58 81
demenz@evsst.de

Diakonisches Werk Neuwied
Tel. 0 26 31 / 39 22 0

Diakonie-Treff Puderbach
Tel. 0 26 84 / 97 76 070

Telefonseelsorge
Tel. 08001110111
Tel. 08001110222



Suche
Frieden
und jage
ihm nach!

JAHRESLOSUNG 2019

Psalm 34,15

Foto: Lotz